

WAPPENTURM

Altes Rathaus im historischen Arnsberg



Die Wappen der Städte
und Freiheiten im
kurkölnischen Herzogtum
Westfalen

Wappenturm (Architektur): Kalhöfer-Korschildgen, Köln

Wappenbilder (Gestaltung): Johannes Haucke

Wappenbilder (Herstellung): Metallbau Fröbel, Brühl

Fotos: Jörg Hempel (joerg-hempel.com)



Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



(c) STADT ARNSBERG 2020

www.arnsberg.de
#nachhaltigesarnsberg



Im Rahmen der Sanierung und barrierefreien Erschließung des Alten Rathauses entstand 2020 ein neuer „Wappenturm“ mit 38 Edelstahlwappen. Modern gestaltet, erinnern sie an das kurkölnische Herzogtum Westfalen. Als das zweitgrößte westfälische Territorium umfasste es den Hochsauerlandkreis, den Kreis Olpe sowie Teile des Kreises Soest und des Märkischen Kreises.

Der Landtag des Herzogtums tagte meist jährlich im Arnberger Rathaus. Die Landstände – Ritterschaft und Städte – vertraten dort bis 1803 die Landesinteressen gegenüber dem Landesherrn, dem Erzbischof und Kurfürst von Köln.

Den vornehmen ersten Stand bildete die Ritterkurie, deren Mitglieder ein landtagsfähiges Rittergut im Herzogtum besitzen mussten.

Dem zweiten Stand, der Städtekurie gehörten 25 Städte, 10 Freiheiten und zwei Bergfreiheiten an. Die „Hauptstädte“ Brilon, Geseke, Rüthen und Werl entsandten je vier, die übrigen

je zwei Vertreter zum Landtag, doch hatte jede Stadt bzw. Freiheit nur eine „Virilstimme“ (Einzelstimme). Brilon übernahm den Vorsitz und führte das Archiv der Städtekurie. Arnberg als Residenz- und Regierungshauptstadt nahm mit dem kurfürstlichen Schloss und der Regierung „Landdrost und Räte“ eine besondere Position ein.

Die beiden Landstände besaßen das Steuerbewilligungsrecht, sie berieten auf dem Landtag separat. Entscheidungen und Kompromisse wurden durch Deputierte zwischen ihnen ausgehandelt und dann dem Landesherrn mitgeteilt.

Die Anordnung der Wappen spiegelt in etwa die Größe der Städte und Freiheiten um 1800 wider. So hatte Geseke ca. 450 Wohnhäuser, die kleinste Stadt Grevenstein ca. 58 Häuser. Die größte Freiheit war Meschede mit 172, die kleinste Bilstein mit 32 Wohnhäusern.

Text: Stadtarchiv 2020

